

### Bley- und Schieferdecker-Lied

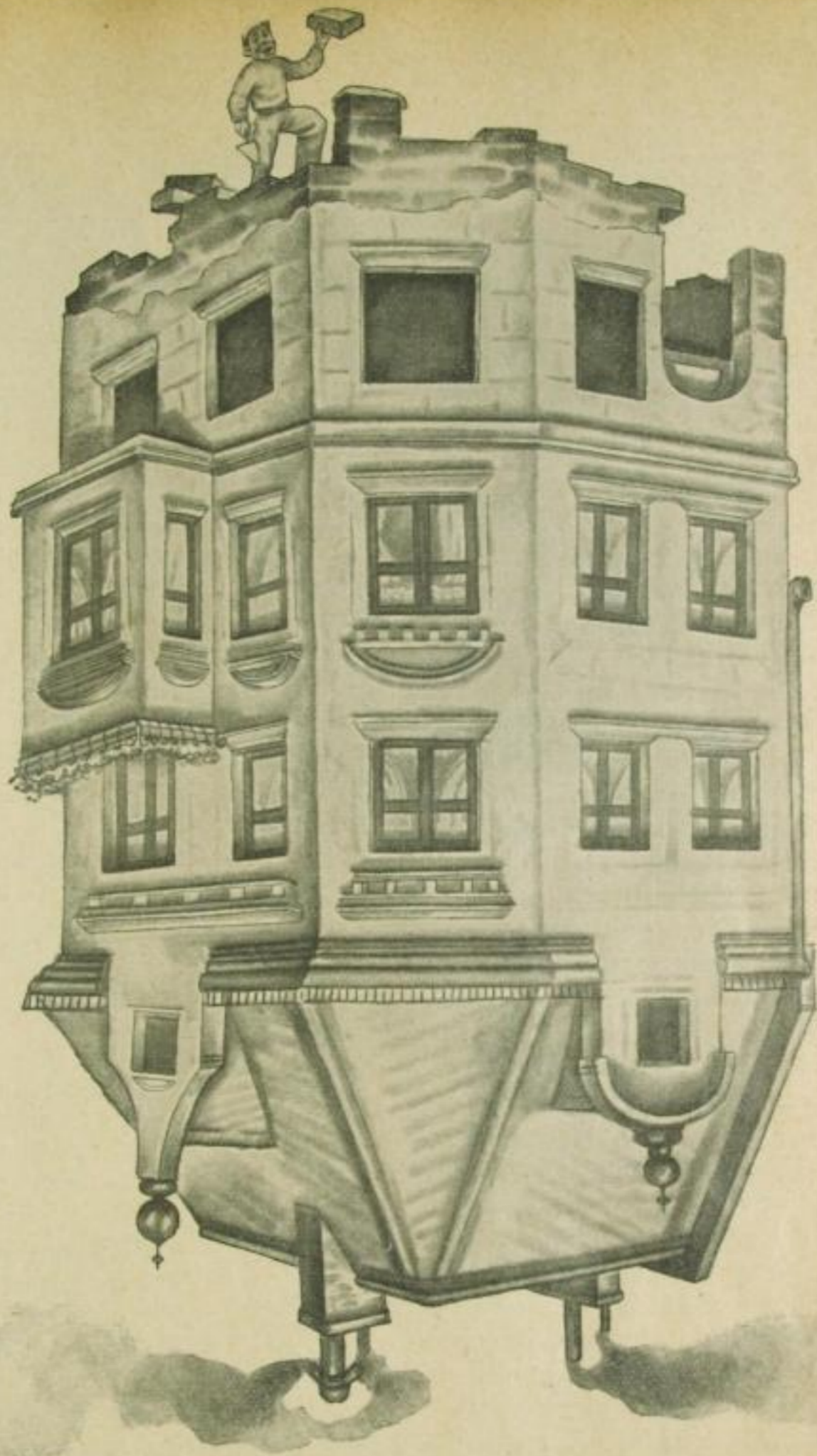
Zuchhen! Zuchhen! da steh ich, Leute!  
Euch allen überm Kopf;  
Vom Magistrat beordert, heute  
Zu vesten diesen Knopf!

Die Dohlen und die Eulen kucken  
Mir ehrerbietig zu,  
Und hämische Gespenster spucken  
Um mich und rufen: Buh!

Poß tausend, poß tausend! mich dünkt gar, ich  
falle!  
Mir flattert der Kittel — wahrhaftig, ich falle;  
Ich armer Verlassner! was that ich dir, Sturm?  
Du wirfst ja den Bleydecker runter vom Thurm!

Ihr Dohlen! ihr Eulen! wie bin ich erschrocken!  
O wärt ihr doch dort auf dem obersten Brocken!  
Noch tiefer? Nun komme der Kobold und helf!  
Poß tausend! der Zeiger weist eben halb zwölf!

Nun Ziegel! nun Fenster! ich bin zu beklagen!  
Was werden die Leut' auf dem Kirchhofe sagen?  
Macht Platz da! Der Bleydecker kommt mit Ge-  
braus,  
Geht frisch, ohnbeschädigt und munter nach Haus.



### Lied der Schmiede

Pinkepank!  
Mit Hochgesang  
Will ich mein Handwerk preisen.  
Tubalkain war der Mann,  
Der die große Kunst ersann,  
Brot zu ziehn aus Eisen.

Pinkepank!  
Auf fauler Bank  
Kann man Eisen schmieden.  
Wird dir, Hans, auch etwas warm,  
So muß doch dein brauner Arm  
Nicht so leicht ermüden.

Pinkepank!  
Und klink und klank!  
So recht! hübsch nach dem Takte  
Schlag das harte Eisen weich,  
Wenn dir auch das Hemde gleich  
Auf dem Leibe backte.

Pinkepank!  
Der Schmied ist krank  
Bei Sauerkohl und Schinken.  
Essen stärkt zwar Mut und Blut,  
Aber, Käse, sei so gut,  
Hol auch was zu trinken.

Pinkepank!  
Habt großen Dank!  
Jetzt ist es Zeit zum Trinken.  
Nach der Arbeit ist gut ruhn,  
Und ein anderer pinke nun:  
Ich hör auf zu pinken.

So jemand baut ein neues Haus  
Und baut zuerst den Söller,  
Da kommt niemals ein Sinn heraus,  
Zuerst baut er den Keller!  
Stoßt an, stoßt an, stoßt an, stoßt an,  
Stoßt an, zuerst den Keller.

An Schlosser hot an G'sellen g'hot,  
Der hot gar langsam g'feilt;  
Doch wenn's zum Fresse gange ischt,  
Do hot er grausam g'eilt.  
Der Erschte in der Schüssel drin,  
Der Letzte wieder draus;  
Do ischt ka Mensch so fleißig g'west  
Als er im ganzen Haus.

G'sell, hot amol der Meister g'sagt,  
Hör, das begreif i nör;  
Es ist doch all mein Lebtag g'west,  
So lang i denk, die Red:

### Regel für Baumeister

Der Keller erst, das Dach hernach,  
Das ist ein gut Gezimmer.  
Im Keller Wein und Lieb im Dach  
Und Lieb und Wein für immer!  
Stoßt an, so sei's für immer!

### Lied der Schlosser

So wie man frist, so schafft man a;  
Bei dir ischt's nör a su;  
Su langsam hot noch Kaner g'feilt,  
Und g'fresse su wie du.

Ho, sogt der G'sell, das begreif i scho;  
'Sch hot alls sei gute Grund:  
Das Fresse wäbrt halt gar nit lang,  
Und d'Arbeit vierzeh Stund.  
Wenn Auer sullt den ganzen Tag  
In an Stück fresse fort,  
'Sch würd a gar bald su langsam geh'n,  
Als wie bei'm Feile dort.